

Bundesgesetzblatt

1061

Teil II

1959	Ausgegeben zu Bonn am 21. Oktober 1959	Nr. 43
------	--	--------

Tag	Inhalt:	Seite
2. 9. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 56 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Krankenversicherung der Schiffsleute (Anwendung auf Malta)	1061
22. 9. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 96 der Internationalen Arbeitsorganisation über Büros für entgeltliche Arbeitsvermittlung (Neufassung 1949)	1062
14. 10. 59	Einundzwanzigste Verordnung über Zolltarifänderungen zur Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Hochofenstaub)	1063

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 56 der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Krankenversicherung der Schiffsleute
(Anwendung auf Malta).**

Vom 2. September 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 24. Oktober 1936 angenommene Übereinkommen Nr. 56 über die Krankenversicherung der Schiffsleute (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 891) findet auf Grund einer Erklärung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland

auf Malta mit Wirkung vom 29. Dezember 1958

mit folgenden Änderungen Anwendung:

(Übersetzung)

Artikel 2

The benefit period is
limited to 78 days

Die Anspruchszeit wird auf 78 Tage
beschränkt.

Artikel 3 Abs. 1

excluded

ist ausgeschlossen.

Artikel 5 Abs. 1

excluded

ist ausgeschlossen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 764).

Bonn, den 2. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Claussen

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Übereinkommens Nr. 96 der Internationalen Arbeitsorganisation
über Büros für entgeltliche Arbeitsvermittlung (Neufassung 1949).**

Vom 22. September 1959.

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 1. Juli 1949 angenommene Übereinkommen Nr. 96 über Büros für entgeltliche Arbeitsvermittlung (Neufassung 1949) — Bundesgesetzbl. 1954 II S. 456 — wird nach seinem Artikel 17 Abs. 3 für

Luxemburg am 15. Dezember 1959
in Kraft treten.

Nach Artikel 2 Abs. 1 des Übereinkommens haben Bolivien, Luxemburg und Polen den Teil II und Japan den Teil III des Übereinkommens für anwendbar erklärt. Diese Bekanntmachung ergänzt die Bekanntmachungen vom 10. Oktober 1955 (Bundesgesetzbl. II S. 906) und vom 20. Februar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 399) und ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Februar 1959.

Bonn, den 22. September 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Claussen

**Einundzwanzigste Verordnung
über Zolltarifänderungen zur Durchführung des Gemeinsamen Marktes
der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
(Hochofenstaub).**

Vom 14. Oktober 1959.

Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs (Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl) vom 24. November 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 728) in der Fassung des § 4 des Zolltarifgesetzes vom 23. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. II S. 751) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1959 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 751) wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1959 wie folgt geändert:

Die Tarifnr. 26.02 (Schlacken, Zunder usw.) erhält folgende Fassung:

26.02	Schlacken, Zunder und andere Abfälle der Eisen- und Stahlherstellung:		
	A - Hochofenstaub (Gichtstaub) (EG)	frei	frei
	B - andere	frei	frei.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 2 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Zolltarifs (Durchführung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl) vom 24. November 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 728) und § 5 des Zolltarifgesetzes vom 23. Dezember 1958 (Bundesgesetzblatt II S. 751) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Oktober 1959.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III

Bisher erschienen:

- Folge 1:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 1. Lieferung
30 Gerichtsverfassung und Berufsrecht der Rechtspflege — 300 Gerichtsverfassung — 301 Richter — 302 Entlastung der Gerichte, Rechtspfleger. (44 Seiten; Einzelbezug 1,54 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 2:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 2. Lieferung
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 310 Zivilprozeß, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung — 311 Vergleich, Konkurs, Einzelgläubigeranfechtung. (206 Seiten; Einzelbezug 7,21 DM zuzüglich 0,25 DM Versandgebühren.)
- Folge 3:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 3. Lieferung
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 312 Strafverfahren, Strafvollzug, Strafregister — 313 Haftentschädigungen, Gnadenrecht — 314 Auslieferung und Durchführung. (112 Seiten; Einzelbezug 3,92 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 4:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 4. Lieferung
31 Verfahren vor den ordentlichen Gerichten — 315 Freiwillige Gerichtsbarkeit — 316 Verfahren bei Freiheitsentziehungen — 317 Verfahren in Landwirtschaftssachen — 318 Beglaubigung öffentlicher Urkunden (80 Seiten; Einzelbezug 2,80 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 5:** Sachgebiet 3 (Rechtspflege) — 6. Lieferung
36 Kostenrecht — 360 Gerichtskostengesetz — 361 Kostenordnung — 362 Kosten der Gerichtsvollzieher — 363 Kosten im Bereich der Justizverwaltung — 364 Gebührenbefreiungen — 365 Justizbeitreibungsordnung — 366 Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer bei den Gerichten — 367 Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen — 368 Gebührenordnung für Rechtsanwälte — 369 Gebühren und Auslagen von Rechtsbeiständen. (108 Seiten; Einzelbezug 3,71 DM zuzüglich 0,15 DM Versandgebühren.)
- Folge 6:** Sachgebiet 1 (Staats- und Verfassungsrecht) — Einzige Lieferung
10 Verfassungsrecht — 11 Staatliche Organisation — 12 Verfassungsschutz — 13 Bundesgrenzschutz. (256 Seiten; Einzelbezug 8,96 DM zuzüglich 0,50 DM Versandgebühren.)

Bestellungen sind zu richten an:

Sammlung des Bundesrechts
Bundesgesetzblatt Teil III, Köln 1, Postfach

Die Sammlung kann im Abonnement nur für alle Sachgebiete bezogen werden. Der Preis beträgt 5 Pfg. pro geliefertes Blatt im Format DIN A 4 einschl. Umschlag und Versandkosten. Eine Abonnementsbestellung bei der Post ist nicht möglich. Rechnungserteilung erfolgt postnumerando durch den Verlag nach dem Umfang der gelieferten Hefte.

Hefte einzelner Sachgebiete können bezogen werden zum Preise von 7 Pfg. pro Blatt einschl. Umschlag zuzüglich Versandkosten gegen Voreinsendung des entsprechenden Betrages auf Postscheckkonto Köln 1128 „Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzblatt Teil III“ oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausberechnung.